



Pilotschule: Anne-Frank-Grundschule Rockenhausen; Brill, Spieß, Januar 2011

- Thema: **Bewertung von Kunstbildern (Geometrische Formen in der Fläche nach Kandinsky)**
- Klassenstufe: 4
- Zeitansatz: 3 – 4 Doppelstunden
- Aktionsfelder: **5.3. Aktionsfeld Fläche**
(5.5. Aktionsfeld Kunst und Kunstschaffende)
- Angestrebte Kompetenzen:

- **Flächen betrachten** (gestaltete Flächen, Bilder betrachten, einzelne Gestaltungselemente wahrnehmen und genau beschreiben) S.24
- **Gestaltungsergebnisse präsentieren** (sich zu eigenen Arbeiten und zu denen anderer sachbezogen und kritisch äußern sowie die eigene Meinung begründen) S.26
- Sich wiederholende, für einen Kunstschaffenden typische Gestaltungsmerkmale kennen, verschiedene Arbeiten vergleichen S.29
- Ergebnisse der Um-, Weiter- und Nachgestaltung mit Ausgangswerk Vergleichend präsentieren S.30

- Angestrebte didaktisch-methodische Leitvorstellungen:
 - **Wahrnehmen** (von Komposition, Ideenreichtum und Wirkung)
 - **Präsentieren und Reflektieren**



Schwerpunkt: Prozess der Leistungsfeststellung

- Erfahrungswerte aus der Unterrichtsarbeit

Nachdem mehrere Bilder von Kandinsky betrachtet und auf ihre Wirkung und Gestaltung hin besprochen wurden, sammelten die Schüler/innen gemeinsam Kriterien für ihre eigenen Werke.

An dieser Stelle werden die Kriterien für die anstehende Benotung transparent und jeder kann an diesem Prozess teilhaben und ihn mitbestimmen.

Während der Produktionsphase konnten die Kinder jederzeit ihre eigenen Werke zwischenreflektieren und sich Tipps und Hilfen im Hinblick auf Wirkung, Komposition und Ausgestaltung bei ihren Klassenkameraden/innen und Lehrerin einholen.

Am Ende der Einheit wurden die Bilder ausgestellt und im Rahmen eines Museumsrundgangs reflektiert und bewertet. Jeder Schüler/in erhielt einen Bogen mit allen Kriterien und ging von Werk zu Werk und überprüfte für sich die Bilder der anderen und das eigene auf die Bewertungskriterien hin. Die Kinder verteilten Punkte und gaben daraufhin eine Note. Diese Bögen, Bewertungen und Noten wiederum wurden von der Lehrkraft zusammengetragen, gegenübergestellt und eine Endnote festgesetzt.

Die Bewertungsmethode zielte auf eine Verbalbeurteilung und Ziffernote ab.

- Bezug zum TRP

Um eine Leistungsbewertung vorzunehmen, müssen die ästhetischen Kriterien transparent gemacht werden. Die Schüler/innen müssen vom Beginn des Gestaltungsprozesses wissen, auf welche Bereiche Wert gelegt wird. Desweiteren ist wichtig, dass die Kriterien individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zu lassen um eine persönliche Entfaltung zu ermöglichen.

- Resümee / Fazit

Durch das Transparent-Machen der Bewertungskriterien wurde bei den SchülerInnen ein bewussterer und kritischerer Zugang zu ihren Bildern beobachtet. Die Zwischenreflexionen von den eigenen und fremden Werken brachten die Kinder im Ausbau ihrer Kompetenzen weiter. Ebenso war von Vorteil, dass die Schülerschaft in die Prozesse des Erstellens der Kriterien und des Bewertens der Werke mit einbezogen waren. Die Kinder erfuhren so, dass das Bewerten von Kunstbildern durchaus auch mit objektiv formulierten Kriterien gestaltet werden kann.

Die Vorgaben des TRP scheinen demnach gut und gewinnbringend umzusetzen und ermöglichen einen Kompetenzzuwachs auf Seiten der Lernenden. Neben den Vorteilen einer breiteren Rückmeldung und der Fairness der Beurteilung ist auch ein Zukunftseffekt zu erwarten: bei folgenden Arbeiten wird im direkten Erleben der Bewertung von Mal zu Mal deutlicher, dass ein Beachten der Kriterien und eine Anstrengung lohnenswert sind.

Gesamtübersicht: Grob Ablauf der Einheit:

Phase	Rezeption / Hinführung	Planung	Produktion	Präsentation / Reflektion
Tun der Lernenden	<p>Geführtes Gemeinsames Unterrichtsgespräch:</p> <p>Bildbetrachtung von Werken Kandinskys.</p> <p>SchülerInnen betrachten die Werke, tauschen sich über Wirkung, Komposition und Machart aus.</p>	<p>Die Kinder und die Lehrkraft überlegen sich gemeinsam Kriterien nach denen die SchülerInnen eigene Werke herstellen.</p> <p>Gestaltungsaufgabe und Bewertungskriterien werden gemeinsam festgelegt, wobei genügend Spielraum für eine eigene kreative Ausgestaltung bleibt.</p>	<p>SchülerInnen gestalten ihre Bilder kreativ. Dabei beachten sie die Kriterien und bringen eigene Ästhetische Gestaltungsideen ein.</p> <p>Die Kinder geben sich gegenseitig Tipps.</p>	<p>Die fertigen Werke werden ausgestellt. Jedes Kind reflektiert die Bilder mit Hilfe eines Bewertungsrasters</p> <p>Um das Werk in den Mittelpunkt zu stellen, nicht den Urheber oder die Bilder, werden die Bilder mit Nummern versehen.</p>
Medien	Fotosammlung von Werken Kandinskys	Tafel	Zeichenmaterial	Bewertungsraster

Fotos aus der Einheit:

Die Schüler und Schülerinnen bewerten die Werke ihrer Klassenkameraden und Kameradinnen.

